

	Goldmark-Bilanz 1./1. 1924	31./12. 1928	31./12. 1929	31./12. 1930	31./12. 1931	31./12. 1932
Passiva						
	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Aktienkapital	10 000 000	10 000 000	10 000 000	10 000 000	10 000 000	10 000 000
Reservefonds	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000	1 000 000
Spezialreservefonds	—	—	825 000	825 000	825 000	825 000
Rückstellungen	—	—	—	—	—	1 465 816
Erneuerungsrücklage	—	—	—	—	136 013	—
Angestellten-Pensionsfonds	—	—	50 000	100 000	147 600	185 580
Verbindlichkeiten:						
Anzahlungen von Kunden					4 431 495	3 989 071
Verbindlichkeiten aus Warenlieferungen und Leistungen	1 727 069	31 680 492	20 107 302	11 128 511	1 582 850	161 515
Sonstige Verbindlichkeiten					4 104	536 602
Nicht abgehobene Dividenden	250 000	3 564	2 304	2 448	—	—
Löhne-Vortrag	41 548	3 641	95 570	—	20 301	—
Übergangsposten	—	824 076	—	—	—	—
Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen	—	(903 000)	(253 000)	(153 000)	(153 000)	59 825
Aval-Kreditoren	—	984 880	1 012 227	979 146	793 014	(138 280)
Gewinn	—	—	—	—	—	666 111
Summa	13 018 618	44 496 654	33 092 405	24 035 105	18 940 377	18 889 519

Erläuterungen zur Bilanz am 31. Dezember 1932: Auf die Wertpapiere, die zum größten Teil aus Obligationen bestehen, wurden 206 575 RM abgeschrieben und sind diese damit sehr vorsichtig bewertet. — Aus stillen Reserven früherer Jahre und aus inzwischen frei gewordenen Garantierücklagen wurden **Rückstellungen** in Höhe von 1 100 000 RM gebildet.

Gewinn- und Verlust-Rechnungen

Debet						
Löhne und Gehälter						2 004 128
Soziale Lasten		461 443	560 088	460 552	236 689	175 986
Steuern		634 640	1 369 437	1 234 154	762 856	493 509
Versicherungsprämien		—	—	—	44 569	—
Alle übrigen Aufwendungen		—	—	—	—	317 692
Abschreibungen auf Anlagen		699 803	874 397	823 777	574 712	532 942
Andere Abschreibungen		—	—	—	309 994	214 056
Gewinn		984 880	1 012 227	979 146	793 014	666 111
Summa		2 780 767	3 816 150	3 497 631	2 721 834	4 404 424
Kredit						
Gewinn-Vortrag vom Vorjahr		198 941	77 444	104 792	71 710	43 014
Fabrikationsgewinn abzügl. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		—	—	—	—	2 883 358
Fabrikations- und sonstige Gewinne abzüglich Unkosten, Gehälter, Instandhaltung von Gebäuden, Anlagen, Maschinen usw., Versicherungsprämien		2 581 826	3 738 706	3 392 839	1 826 967	—
Erträge aus Beteiligungen		—	—	—	—	467
Zinsen		—	—	—	823 157	571 041
Außerordentliche Erträge und frei gewordene Rückstellungen		—	—	—	—	906 544
Summa		2 780 767	3 816 150	3 497 631	2 721 834	4 404 424

Die Gesamtbezüge des Vorst. u. A.-R. für das Geschäftsjahr 1932 betragen 190 653 RM bzw. 55 795 RM.

Vorkriegskapital: 10 000 000 M.

Urspr. 300 000 M, Erhöh. bis 1912 auf 10 000 000 M in 10 000 Akt. zu 1000 M. Die Kap.-Umstell. fand lt. G.-V. v. 25./11. 1924 in gleicher Höhe auf Reichsmark statt.

Großaktionäre: Thyssen-Konzern.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	165	155	140	146	104	64%
Niedrigster	117.50	127	99	99.50	60	42%
Letzter	148	132	140	100	60	57%

In Berlin durch die Berl. Handels-Ges. am 1./5. 1912 mit 162.25 % eingeführt. — Auch in Bremen notiert. — Das gesamte A.-K. ist zugelassen.

Dividenden: 8 8 8 8 7 6%

Angest. u. Arbeiter: 1930—1931: 1100, 980.

Ausgeführte Schiffsbauten (in B.-Reg.-To.): 1913: 59 040; 1928—1932: 51 910, 57 222, 65 000, 11 500, 18 000.

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 984 880 RM (Pens.- u. Unterst.-F. 50 000, Div. 800 000, Tant. 57 435, Vortrag 77 444). — **1929:** Gewinn 1 012 227 RM (Pens.- u. Unterst.-F. 50 000, Div. 800 000, Tant. 57 435, Vortrag 104 792). — **1930:** Gewinn 979 146 RM (Pens.- u. Unterst.-Fonds 50 000, Div. 800 000, Tant. 57 435, Vortrag 71 710). — **1931:** Gewinn 793 014 RM (Pens.- u. Unterst.-F. 50 000, Div. 700 000, Vortr. 43 014). — **1932:** Gewinn 666 111 RM

(Pens.- u. Unterst.-Fonds 50 000, Div. 600 000, Vortrag 16 111).

Aus dem **Geschäftsbericht 1932:** Infolge des bisher nie gekannten wirtschaftlichen Tiefstandes und der außerordentl. Geldknappheit war es den Reedern nicht möglich, neue Schiffe in Auftrag zu geben. Unsere Beschäftigung bestand zur Hauptsache in der Fertigstellung der beiden aus dem Vorjahre übernommenen Tankmotorschiffe für die Deutsch-Amerikanische Petroleum-Ges. in Hamburg. Das erste Schiff „F. J. Wolfe“ von ca. 18 000 To. Tragf. gelangte im August zur Ablieferung. Durch diese geringe Beschäftigung wurden wir leider gezwungen, Ende des Geschäftsjahres einen weiteren Abbau von Angestellten u. Arbeitern vorzunehmen. Im Dezember 1932 beauftragte uns die Bremen-Vegesacker Fischerei-Gesellschaft, Grohn, mit dem Bau von 4 Heringsloggern mit Motorantrieb, die im Mai 1933 zu liefern sind; außerdem verließ das letzte Tankmotorschiff für die Deutsch-Amerikanische Petroleum-Ges., Hamburg, „Victor Roß“ mit ca. 18 000 t Tragf. in Arbeit, das inzwischen fertiggestellt und abgeliefert wurde. Seit Anfang des neuen Geschäftsjahres wird unsere Belegschaft auch mit Abwrackarbeiten beschäftigt. Wir erhielten aus dem bekannten Abwrackprogramm von 400 000 Br.-Reg.-To. einen Anteil von 43 000 Br.-Reg.-To., womit unser Abwrackbetrieb bis etwa Mitte 1934 beschäftigt ist.